

Reinhold Albert bleibt weiter an der Spitze des CSU-Ortsverbands

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr konnte der CSU – Ortsverband Sulzdorf bei seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bayernturm in Zimmerau zurück blicken. Sowohl die Landrats- als auch die Landtagswahl erbrachten für die CSU in der Gemeinde ausgezeichnete Ergebnisse. Noch nie schnitt die CSU in Sulzdorf und seinen Gemeindeteilen so gut ab, wie bei den zurückliegenden Landtagswahlen, konstatierte Ortsvorsitzender Reinhold Albert.

Im Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft für das abgelaufene Jahr berichtete der Vorsitzende, dass der CSU – Ortsverband Sulzdorf gegenwärtig 51 Mitglieder zählt. Fünf Wahlkampfveranstaltungen wurden in der Gemeinde anlässlich der Landratswahl organisiert. Mit 70 % errang der CSU-Kandidat Thomas Habermann in der Gemeinde Sulzdorf ein ausgezeichnetes Ergebnis. Der neue Landrat leiste in seinem neuen Amt bisher ausgezeichnete Arbeit, lobte der Vorsitzende. Ein Dank galt Udo Peter Schad für das Gestalten der Internetseiten des CSU-OV. In diesem Zusammenhang bezeichnete Reinhold Albert ein Schreiben der Gemeinde als kleinlich, in welchem dem Ortsverband ein Weiterverwenden des Gemeindewappens untersagt wurde.

Höhepunkt des Landtagswahlkampfes 2003 war ein politischer Frühschoppen mit den Stimmkreisandidaten Dr. Bernd Weiß und Sebastian Freiherren von Rotenhan am Pfingstmontag. Das Wahlergebnis in der Gemeinde sei für die CSU sensationell gewesen. Sie errang mit 70 % der Zweitstimmen das beste Wahlergebnis aller Zeiten. Hierfür dankte Reinhold Albert insbesondere den Wählern und den Wahlhelfern. Als skandalös bezeichnete Albert ein Flugblatt der IG Preiswerte Abwasserreinigung, das am Morgen des Wahlsonntags in der Gemeinde verteilt wurde und in dem er persönlich auf das Übelste angegriffen wurde. Mit einem deshalb in Erwägung gezogenen Rücktritt würde den obskuren Zielen der Flugblattschreiber Vorschub geleistet, weshalb er seine Arbeit als Vorsitzender fortsetze, erklärte Albert.

Trotz der Stimmkreisreform in Bayern sei der Landkreis Rhön – Grabfeld dank des ausgezeichneten CSU-Ergebnisses mit Dr. Bernd Weiß im Landtag und mit Adolf Büttner im Bezirkstag vertreten. In diesem Zusammenhang dankte der Vorsitzende namens des Ortsverbands dem bisherigen Landtagsabgeordneten Johann Böhm sowie dem ausgeschiedenen Landrat Dr. Fritz Steigerwald für die stetige Unterstützung des CSU-Ortsverbands. Ein Dank für die freundschaftliche Zusammenarbeit galt auch dem bisherigen 2. Bürgermeister der Gemeinde Sulzdorf, Hartmut Kalnbach.

Zum Thema Hugelsche Schilfkläranlage stellte Reinhold Albert fest, es kristallisiere sich immer mehr heraus, dass der CSU-OV mit seinen von Beginn an

ausgesprochenen Warnungen recht hatte. Weiter berichtete der Vorsitzende, dass er sich in einem Schreiben an die CSU-Landtagsabgeordneten von Rotenhan und Dr. Weiß kritisch mit einigen Punkten der sog. Sparpolitik der Staatsregierung auseinandersetze. Als überaus erfreulich wertete es der Berichterstatter, dass der CSU-Kandidat Walter Krug zum neuen 2. Bürgermeister der Gemeinde Sulzdorf gewählt wurde.

Im Berichtsjahr erschienen drei Ausgaben des CSU-Lederheckenkurier, der an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt wird. Das Blättchen erfreue sich großer Beliebtheit, war aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer zu hören. Albert dankte allen Gewerbetreibenden, die durch ihre Werbung das Erscheinen des CSU-Heftes ermöglichten, sowie den Vorstandsmitgliedern Klaus Ebert und Michael Kriegsmann für ihre Mitarbeit.

Schließlich berichtete Reinhold Albert noch, dass sich die Vorstandschaft im Berichtsjahr zu acht Sitzungen traf, zu denen auch stets die übrigen Mitglieder und interessierte Bürger eingeladen waren und sich rege beteiligten.

Zweiter Bürgermeister Walter Krug nahm Stellung zur aktuellen Gemeindepolitik. Stellvertretender Landrat Kurt Mauer ermunterte in seinen Grußworten den CSU-Ortsverband den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und lobte den Vorsitzenden für sein großes Engagement. Landrat Thomas Habermann schloss sich diesen Worten an und referierte über die aktuelle Kreispolitik, streifte die Landespolitik und kündigte an, dass bezüglich des Baus einer Schilfkläranlage in Sternberg eine Entscheidung unmittelbar bevorstehe. Seitens des Landratsamts lasse man keinerlei Zeitverzögerung mehr zu. Dem CSU – Ortsverband riet er mit Ruhe und Gelassenheit die weitere Entwicklung zu beobachten.

Schriftführer Walter Krug verlas das Protokoll, Heinrich Börger erstattete den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Hermann Dengl und Roland Schubert bescheinigten tadellose Kassenführung, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Landrat Thomas Habermann ehrte schließlich den stellvertretenden Vorsitzenden Udo Schad für 30 Jahre Mitgliedschaft in der CSU. Er dankte Schad auch namens des CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Bernd Weiß insbesondere dafür, dass er den Ortsverband mehrere Jahre führte.

In seinem Ausblick verwies Vorsitzender Reinhold Albert insbesondere auf die am 13.6. stattfindende Europawahl. Für eine Wahlkampfveranstaltung hat die Bundestagsabgeordnete Dorothee Mantel bereits eine Zusage erteilt. Die Vorstandschaft werde ferner versuchen für einen politischen Frühschoppen bei der traditionellen Sternberger Kirchweih im September einen prominenten Redner zu gewinnen.



Der stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende, Landrat Thomas Habermann, ehrte den stellvertretenden Vorsitzenden des CSU – Ortsverbands Sulzdorf, Udo Schad, für 30 Jahre Mitgliedschaft in der CSU. Stellvertretender Landrat Kurt Mauer, Ortsvorsitzender Reinhold Albert und der 2. Bürgermeister der Gemeinde Sulzdorf, Walter Krug, (von rechts) schlossen sich den Glückwünschen an.



Landrat Thomas Habermann bei seinem überaus interessanten Referat während der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CSU – OV Sulzdorf a. d. L.